



Pressemitteilung

Vallendar, 09.05.2019

„Heimat Europa?“

Kulturstaatssekretär Dr. Alt stellt Begleitband zum Kultursommer 2019 vor

Europa befindet sich heute in der größten Krise seit 1945. Mit Dringlichkeit stellt sich die Frage: Worin liegt die Zukunft Europas? Zugleich wird erneut die Frage aufgeworfen, worin Identität und Heimat gefunden werden können. Muss man angesichts der Herausforderungen der Gegenwart nicht beide Fragen miteinander verbinden und nach der „Heimat Europa“ fragen?

Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski, Rektor der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar (PTHV) hat gemeinsam mit Martin Ramb, Kulturbeauftragter des Bistums Limburg für den Kultursommer Rheinland-Pfalz, den Begleitband zum Kultursommer Rheinland-Pfalz mit dem Titel „Heimat Europa“ herausgegeben, welcher ab sofort im Wallstein-Verlag erhältlich ist. (Der Link zum Buch im Wallstein-Verlag: <https://www.wallstein-verlag.de/9783835334755-heimat-europa.html>). Der Sammelband mit Beiträgen prominenter Autorinnen und Autoren, u. a. Arnold Stadler (Büchner-Preisträger 1999), Gianfranco Kardinal Ravasi (Präsident des Päpstlichen Kulturrates), Sibylle Lewitscharoff (Büchner-Preisträgerin 2013), Prof. Dr. h. c. Jutta Allmendinger (Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung [WZB] und Soziologin), Vincent Klink (Koch und Publizist), geht den Fragen nach, was heute Heimat sein kann und inwiefern Europa als Heimat gedacht werden kann und soll.

Pressekonferenz zur Vorstellung des Begleitbandes in Mainz

Anlässlich des Europatages stellte Kulturstaatssekretär Dr. Denis Alt zusammen mit Prof. Zaborowski und Prof. Dr. Ursula Engelen-Kefer, von 1990 bis 2006 stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) und Mitautorin des Bandes, den Begleitband im Rahmen einer Pressekonferenz im Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur in Mainz vor. „Europa ist eine Vision, die viele Generationen zu Recht begeistert hat. Denn Europa steht für Frieden, Freiheit und Wohlstand. Es gilt daher heute den Menschen – überzeugender als in den letzten Jahren – zu vermitteln, wofür Europa steht. Und seine Werte und Errungenschaften nicht nur in Sonntags- und Wahlkampfreden zu beschwören, sondern zu leben, vorhandene Defizite und Probleme anzupacken und zu lösen“, sagte Staatssekretär Dr. Alt. „Dieses Buch leistet einen wichtigen Beitrag, den Wert Europas zu verstehen und produktiv die vor uns liegenden Herausforderungen anzupacken.“

„Europa muss zu einer zweiten Heimat für seine Bürger werden. Dies ist das beste Bollwerk gegen rechtsradikale Kräfte, die Frieden, Freiheit und Demokratie zerstören. Unabdingbare Voraussetzung ist die Stärkung der ‚Sozialen Säule‘ in der EU gegenüber dem Übergewicht



von Binnenmarkt, Finanzwirtschaft und internationalen Konzernen“, sagte Prof. Engelen-Kefer. „Dabei muss die sich in allen Mitgliedsländern ausbreitende Spaltung in der Gesellschaft zwischen arm und reich zurückgeführt werden. Wesentliche Voraussetzungen sind rechtlich verbindliche Mindeststandards gegen grenzüberschreitende Unterbietung bei Löhnen sowie Arbeits- und Sozialbedingungen. Dazu gehören in allen Mitgliedsländern ausreichende soziale Sicherung einschließlich der Arbeitslosenversicherung, arbeits- und sozialrechtlicher Schutz sowie europäische Mindestlöhne, die vor Armut schützen.“

Ein Exemplar für alle Mitglieder des Deutschen Bundestags

„Wir freuen uns sehr, allen 709 Mitgliedern des Deutschen Bundestags kostenfrei ein Exemplar zuschicken zu können, und hoffen, dass mit diesem Band viele gute Argumente und Anregungen für die anstehenden Debatten über Europa gefunden werden“, freut sich Mitherausgeber Prof. Zaborowski.

Diskussion mit Schülerinnen und Schülern in Koblenz

Am 15.05.2019 werden Prof. Zaborowski und Martin Ramb in der Berufsbildenden Schule Wirtschaft, Cusanus Straße 10 in Koblenz, auf die Fragen der Schülerinnen und Schüler rund um Europa eingehen und mit diesen ins Gespräch kommen. Diese nicht-öffentliche Veranstaltung findet im Rahmen von „Denkbares. Begegnungen mit Menschen und Büchern“ statt, einer Veranstaltungsreihe, die PTHV-Rektor Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski, gemeinsam mit Martin Ramb ins Leben gerufen hat.

Bildunterschrift:

v.l.n.r. Dr. Denis Alt, Prof. Dr. Ursula Engelen-Kefer, Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski;
Copyright: MWWK

Information zur PTHV:

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV) ist eine kirchlich und staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule (im Rang einer Universität) in freier Trägerschaft. Die Gesellschafter der PTHV gGmbH sind die Vinzenz Pallotti gGmbH und die Marienhaus Holding GmbH. Rund 50 Professoren und Dozenten forschen und lehren an der PTHV und betreuen etwa 450 Studierende beider Fakultäten Theologie und Pflegewissenschaft.

Kontakt zur Pressestelle der PTHV:

Verena Breitbach, Tel.: 0261/6402-290, E-Mail: vbreitbach@pthv.de
Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.pthv.de